

Vöhl

Salomon Schönhof

geb. 8. April 1830¹

gest. 1908²

Eltern:

Selig Schönhof (1799-nach 1868) u. Reischen, geb. Simon

Geschwister:

Isaak (1828-1892)

Jacob geb. 1835

David, geb. 1837; in der Geburtsanzeige wird David als das 6. Kind von Selig und Reischen Schönhof bezeichnet.

Samuel, geb. 1838

Ehegatte:

Emilie, geb. Brück, geb. 1837

Ehevertrag: 30. Mai 1857; Eheschließung: 8. Juli 1857 durch Salomon Baer in Vöhl

Kinder:

Sophie (? – 1858)

Jenny (heiratete einen Herrn Wolff)³

Lina (heiratete Heymann Meyer)

Rosa (heiratete Willi Selberg)

Tochter, geb. am 29. Juni 1864 (nach Geburtenregister das dritte Kind des Ehepaares)
(seine Frau hat 1866 eine Totgeburt)

Wohnung:

Altenlotheim Haus Nr. 32a; 1826: Haus No 37

Vöhl, untere Mittelgasse? (Haus des Vaters war die Nr. 18 in der heutigen Arolser Straße)

Beruf:

Schuster

1830

Am 13. Juni melden der Vater sowie die Zeugen David Hecht und Joseph Oppenheimer seine Geburt beim Bürgermeister.

1840

Laut „Verzeichniß des Salzbedarfs der Bürgermeisterei Vöhl - Gemeinde Vöhl nach Maasgabe der Seelenzahl und des Viehstandes vom Jahr 1840“ gehören zu Haushalt und Besitz:

4 Personen über 8 Jahre,

0 Person unter 8 Jahre,

0 Pferde,

0 Ochsen, Kühe und Rinder,

0 Schaafe, Ziegen und Schweine⁴

1841

Im namentlichen Verzeichnis sämtlicher **Gewerbsteuerpflichtigen** für das Jahr 1841 heißt es: Haupt-Gewerbe: Schuhmacher⁵

¹ Im Verzeichnis der Militärdienstpflichtigen im Jahr 1850 ist als sein Geburtsdatum der 13. Juni angegeben.

² Quelle für Todesjahr: Geni - Salomon Schönhof (1830-1908)

³ Quelle zu Jenny, Lisa und Rosa: Geni - Salomon Schönhof (1830-1908)

⁴ Die Zuordnung dieser Angaben zu Salomon Schönhof ist fraglich. Dafür spricht: Im Verzeichnis ist zwar nicht sein Vorname genannt, sondern die Berufsbezeichnung „Schuster“, und der einzige derzeit bekannte andere Schuster Schönhof ist Selig Schönhof, der wohl Salomons Vater und an anderer Stelle des Verzeichnisses ebenfalls aufgeführt ist. Da „Schuster“ Schönhof zwischen Moses Schaumburg und Bär Katzenstein genannt wird, ist es wahrscheinlich, dass er in der unteren Mittelgasse wohnt, während Selig Schönhof ein Haus in der Arolser Straße hat. Allerdings ist kaum zu glauben, dass ein 10jähriger Junge nicht nur ein Gewerbe ausübt, sondern auch noch einen Haushalt hat.

Vöhl

1850

Verzeichnis der Militärdienstpflichtigen:

Eltern: Seelig (!) und Rößchen Simon, Beruf: Schumacher (!)

1852

Ein Schuhmacher Schönhof (wahrscheinlich Selig Schönhof) ist Pflegevater des 9-jährigen Carl Schönhof von Oggenheim.

1854

Salomon Schönhof ist für dieses Jahr nicht im Verzeichnis der Gewerbesteuerpflichtigen eingetragen.

1857:

Salomon Schönhof wird am 23. Mai in die Vöhler Ortsbürgerliste aufgenommen; Geb.-ort Vöhl, Geb.-datum 8. April 1830; Beruf: Schuhmacher.

Er hat 1857 2 Gulden 46 Kreuzer Schulden bei Salomon Liebmann.

Er schließt am 30. Mai 1857 einen Ehevertrag mit Emilie Brück. Er will mit ihr im Haus seiner Eltern in Vöhl wohnen; die Brautmutter gibt eine Brautgabe von 600 Gulden mit, selbst hat sie 500 Gulden.

Der Bräutigam bringt ein: das Wohnhaus der Eltern mit Hofraum und zwei Äckern in Vöhler Gemarkung, die ihm demnächst übergeben werden sollen, und ein Schuhmachergeschäft, das er noch mit seinem „Vatter“ in Gemeinschaft betreibt und später ihm allein übertragen werden soll; an eigenem Vermögen bringt er 200 Gulden ein. Beide setzen sich für den Fall des Todes bei Kinderlosigkeit gegenseitig zu Universalerben ein; die pflichtteilberechtigten Eltern der Brautleute verzichten auf ihren Pflichtteil.

Die Urkunde zur Eheschließung hat den Wortlaut:

*Der
Großhl. Trauungsbevollmächtigte,
Lehrer Baer zu Vöhl*

Hat heute am 8ten Juli 1857, in Auftrag des Großherzoglichen Provinzial-Rabbiners zu Gießen, nach Einsicht Großhl. Kreisamtlichen Heimathscheines und Großhl. Landgerichtlichen Bescheinigung, daß dem Vollzuge der Ehe kein privatrechtliches Hinderniß im Wege stehe, den Salomon Schönhof von Vöhl und Emilie Brück von Rürfeld, in Rheinhessen, dahier zu Vöhl, in Gegenwart der beiden Zeugen: Michael Mildeberg und Moses Schaumburg dahier nach Vorschrift des israelitischen Ritus ehelich getraut; dessen zur Urkunde gegenwärtige Bescheinigung ertheilt wird.

*Vöhl,
d. 8. Juli 1857*

*S. Baer
Trauungsbevollmächtigter*

1858

Tod der Tochter Sophie am 19. Oktober.

1860-61

Er ist Vorstandsmitglied der jüdischen Gemeinde.

⁵ Die Angabe muss wegen des Alters bezweifelt werden; aber bisher ist kein anderer Schuhmacher Salomon Schönhof bekannt.

Vöhl

1861:

Er versieht das Vorsteheramt der israelitischen Religionsgemeinde zusammen mit Bär Stern und Bär Löwenstern; Schönhof schreibt einen Brief an das Kreisamt, in dem er den Bau eines Frauenbades durch die jüdische Gemeinde ablehnt.

1863

Von März bis Juli hat er einen Hund angemeldet.

Entweder am 2. Weihnachtstag oder am Sylvestertag wurde der Vöhler Singverein – Vorläufer des Gesangvereins „Sängerlust“ Vöhl - gegründet. Schönhof zählte zu den Gründungsmitgliedern.

1864

Am 29. Juni wird als drittes Kind eine Tochter geboren; ein Name wird im Geburtenregister nicht genannt.

1865-67

Salomon Schönhof ist zweiter Vorsitzender des Gesangvereins Sängerlust Vöhl.

1865-71

Er ist Vorstandsmitglied der jüdischen Gemeinde.

1865

S. Schönhof (Salomon oder Selig) ist Vorstandsmitglied der israelitischen Religionsgemeinde, und zwar zusammen mit D. Stern und L. Kaiser.

1866/67

Schönhof ist stellvertretender Schriftführer des Gesangvereins Sängerlust Vöhl.

1867/68

Salomon Schönhof ist Mitglied des Schul-Vorstands der israelitischen Elementarschule in Vöhl.

1871

Nach Akten des Landratsamtes FKB wandert er aus.

Am 27. November bekommt er einen Heimathschein mit Familie für Offenbach.

1889

Anlässlich des 25jährigen Jubiläums des Gesangvereins Sängerlust wird er nach Vöhl eingeladen. Er wohnt zu dieser Zeit in Offenbach. Er scheint nicht gekommen zu sein, denn in der 13 Namen umfassenden Liste von Gründern, die anlässlich des Jubiläums eine Gedenkmünze erhielten, ist er nicht genannt.⁶

Dienstboten gemäß Vöhler Gesinderegister:

⁶ Quelle: Gesangverein „Sängerlust Vöhl“ 1863 e.V., Dokumentation über 140 Jahre Vereinsgeschichte 1863-2003, zusammengestellt von Karl Schäfer, Vöhl 2004, S. 12 u. S. 59; als der Verein am 14. Januar 1933 sein 70-jähriges Stiftungsfest feierte, wurde die Vereinsgeschichte vorgetragen. Im Zusammenhang mit der Gründung im Jahr e 1863 wurden die Namen von 7 Gründungsmitgliedern genannt; die Namen von Emanuel Katzenstein und Salomon Schönhof fehlten.

Vöhl

1.4.1889-? Minna Schmal aus Vöhl, 18 Jahre, geb. am 17 Octb. 1870, groß, dunkle Augen, lange Nase, gewöhl. Mund, blond, keine besond. Merkmale, als Magd; Salomon Schönhof wird als Fabrikant in Offenbach bezeichnet, wohnt also nicht mehr in Vöhl.